

**DIAKONIE. DU BIST
DER UNTERSCHIED.**

Jahresbericht 2026

Fachlich stark. Menschlich verbunden.



Martin Schmid
Vorstand
Geschäftsführer

Ein afrikanisches Sprichwort sagt:

„Wenn du schnell gehen willst, geh allein. Wenn du weit gehen willst, geh zusammen.“

Nach diesem Motto sind wir nun seit gut einem Jahr mit unserem neuen Tochterunternehmen, der Diakonie Passau gGmbH, unterwegs. Kein kurzer Weg soll es werden in dieser schnelllebigen, dynamischen Zeit. Ganz im Gegenteil, unsere unternehmerische Strategie ist langfristig und stark auf Beziehung ausgelegt.

In unserer sozialpsychiatrischen Betreuung erleben wir, dass Annehmen und Verstehen oft der erste Schritt zur Gesundung sind. Ein Klient, der sich monatelang isolierte, fand erst durch das geduldige, wortlose Aushalten einer Bezugsperson wieder den Mut, sich zu öffnen.

Auch in der Pflege zeigt sich: Vertrauen ist die Voraussetzung. Eine Kollegin konnte eine Bewohnerin erst durch ein gemeinsames Lied zur Medikamenteneinnahme bewegen – diese Geste war die Brücke, die reine Versorgung nicht bauen kann.

Dass Beratung vom aufmerksamen Zuhören lebt, zeigt unsere Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit. Erst wenn Ratsuchende spüren, dass ihre Sorgen ohne Vorurteil gehört werden, entsteht Raum für neue Perspektiven.

Dass Inklusion durch Begegnung entsteht, macht unser „Mahl mitanand“ in Passau erlebbar: Am gemeinsamen Tisch verschwinden soziale Grenzen – dort begegnen wir uns schlicht als Mitmenschen.

Dieser diakonische Geist prägt auch unser internes Miteinander. Wenn Kolleginnen und Kollegen sich in stressigen Schichten gegenseitig stützen, wird unser Teamgeist spürbar.

Beziehung ist also kein Nebenprodukt unserer diakonischen Arbeit, sondern das Fundament für jedes Gelingen. Als Vorstand und Personalleiter sehe ich täglich: Hohe Fachlichkeit ist unser Anspruch, doch die Qualität unserer sozialen Arbeit entscheidet sich in der echten menschlichen Begegnung.

Und somit gilt mein Dank allen, die täglich mit Herz und Haltung zeigen: Auf die Beziehung kommt es an!

Ihr Martin Schmid



Christina Lindinger und Roland Kronschnabl freuen sich sehr über die anonyme Spende für das „Mahl mitanand“, die in einem weißen Kuvert hinterlegt wurde.

Qualität sichern – Entwicklung gestalten



Werner Hartl
Pflegedienstleiter
Geschäftsbereichsleitung

Ambulante Pflege

Im vergangenen Jahr hat unsere ambulante Pflegeeinrichtung ein wichtiges Entwicklungsstadium durchlaufen: Es war das erste Jahr als Tochtergesellschaft des Diakonischen Werks Traunstein e.V. Die Umstellung und Integration in die

neuen Strukturen sind insgesamt gelungen, auch wenn sie mit Herausforderungen im Arbeitsalltag verbunden waren und weiterhin sind.

Ein erfreulicher Aspekt war die MD-Prüfung, die wir mit der Note 1,0 abschließen konnten. Dieses Ergebnis zeigt, dass wir trotz bestehender Herausforderungen eine qualitativ hochwertige Versorgung sicherstellen können. Gleichzeitig sehen wir dies auch als Ansporn, uns weiterzuentwickeln. Im Laufe des Jahres konnten zudem einzelne pflegerische Bereiche erweitert werden, um besser auf die Bedürfnisse unserer Patientinnen und Patienten einzugehen. Dennoch bleibt die Situation angespannt, insbesondere durch den Pflegekräftemangel und steigende Anforderungen. Insgesamt war es ein Jahr mit Fortschritten, aber auch mit Aufgaben, die uns weiterhin begleiten werden.

Ihr Werner Hartl

Stark durch Begegnung



Christina Lindinger
Bezirksstellenleitung
Geschäftsbereichsleitung

Bezirksstelle & Soziale Dienste

Bezirksstellenarbeit lebt von echten Begegnungen. Vom aufeinander Zugehen, vom Zuhören, vom ehrlichen Austausch. Denn erst dort, wo Menschen sich öffnen und einander vertrauen, entstehen neue Ideen, neue Perspektiven und der Mut, gemeinsam für sozialen Frieden einzustehen und all jenen eine Stimme zu geben, die oft nicht gehört werden.

Die Sozialen Dienste sind so vielfältig wie die Menschen, die sie in Anspruch nehmen: von der Kirchlichen Allgemeinen

Sozialarbeit über die Flüchtlings- und Integrationsberatung und den Jugendmigrationsdienst bis hin zur Jugendsozialarbeit und der Tischgemeinschaft „Mahl mitanand“. So unterschiedlich diese Bereiche auch sind – sie alle verbindet ein gemeinsamer Kern: Ihre Kraft entfaltet sich in Beziehungen. In vertrauensvollen Verbindungen, die Halt geben, stärken und neue Wege ermöglichen.

Doch diese Arbeit endet nicht bei den Menschen, die unsere Angebote nutzen. Sie wird getragen von einem starken Netzwerk nach außen: von der täglichen Zusammenarbeit mit Ämtern, Behörden, Fachdiensten und Institutionen. Und nicht zuletzt von der verlässlichen Unterstützung durch die Stadt Pocking sowie durch alle politischen Befürworterinnen und Befürworter unserer Arbeit.

Dafür möchten wir von Herzen Danke sagen. Danke für jedes offene Ohr, für jedes Entgegenkommen, für das gemeinsame Ringen und Einstehen. Danke, dass Sie sich mit uns stark machen für eine Gesellschaft, in der Teilhabe für alle Menschen in Stadt und Landkreis Passau nicht nur ein Ziel, sondern gelebte Wirklichkeit ist.

Ihre Christina Lindinger

Vertrauen trägt – Beziehung wirkt



Werner Kölbl
Geschäftsbereichsleitung

Sozialpsychiatrischer Dienst/ Beratungsstelle für psychische Gesundheit

Die Beratungsstelle für psychische Gesundheit ist eine Anlaufstelle für Erwachsene mit einer psychischen Erkrankung oder für Erwachsene, die unter psychischen Belastungen leiden. Zudem richtet sich das Angebot auch an deren Angehörige in Stadt und Landkreis Passau. Unser Team setzt sich aus sechs Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, einer Psychologin und einer Verwaltungskraft zusammen. Im Berichtszeitraum haben wir 599 Klientinnen und Klienten beraten.

Zu uns kann zeitnah kommen, wer sich psychisch belastet fühlt; eine psychiatrische Diagnose ist nicht notwendig. Es braucht auch keine ärztliche Überweisung – ein Anruf genügt. Unser Beratungsangebot ist kostenlos, vertraulich und richtet sich nach den individuellen Bedürfnissen der Ratsuchenden. Für unsere Klientinnen und Klienten machen genau diese Aspekte unseres Angebots einen großen Unterschied, da psychische Probleme immer noch mit sehr viel Scham und Verdrängung verbunden sind und die Hürden, fachliche Hilfe zu bekommen, sehr hoch sind.

Anlässlich des Welttages der seelischen Gesundheit am 10. Oktober 2025 wollten wir auch in Passau mit der Grünen Schleife ein starkes Zeichen für mehr Offenheit im Umgang mit psychischen Erkrankungen und gegen Stigmatisierung setzen. Unterstützt haben uns dabei viele bekannte Gesichter aus Passau und darüber hinaus.



Unter www.grueneschleife-passau.de ist zu sehen, wer „Schleife zeigt“ und unsere wichtige Botschaft mitträgt.

Der Soroptimist Club Passau hat im Berichtsjahr unsere Arbeit mit dem Erlös aus dem alljährlichen Neujahrskonzert unterstützt. Es kam die stolze Summe von 7.800 Euro zusammen, die an uns übergeben wurde, um Gruppenangebote und Freizeitmaßnahmen zu finanzieren, die ohne die Zuwendung von dritter Seite nicht realisierbar wären.

Konkret wurde die Spende u. a. für eine Freizeitmaßnahme für psychisch kranke Erwachsene und einen Töpferkurs verwendet.

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern sehr herzlich, denn ihre Unterstützung macht definitiv den Unterschied.



Bei der Spendenübergabe (v.l.n.r.): Bärbel Benkenstein-Matschiner (Vize-Präsidentin SI), Gaby Spengler (Schatzmeisterin Soroptimistische Hilfe), Dr. Gülin Tunalı (Präsidentin SI), Ankie Visschers (Schriftführerin SI), Werner Kölbl (Leiter der Beratungsstelle), Bettina Caspary (Vize-Präsidentin SI)

Ambulant Betreutes Wohnen (ABW):

Das ABW dient der Rehabilitation psychisch erkrankter und psychisch beeinträchtigter Erwachsener. Es soll diese dabei unterstützen, ein möglichst selbstständiges und eigenbestimmtes Leben zu führen. Neben alltagspraktischer Unterstützung wird auch die soziale Teilhabe gefördert, etwa durch gemeinsame Feste und Freizeitaktivitäten wie beispielsweise Kegeln.

Wir bieten zwei Formen des ABW an: die Therapeutischen Wohngemeinschaften mit insgesamt 14 Plätzen und das Betreute Einzelwohnen, bei dem die Unterstützung in den eigenen vier Wänden der Klientinnen und Klienten stattfindet.

Im Berichtszeitraum wurden insgesamt 31 Klientinnen und Klienten von fünf Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen betreut.

Am 1. Januar 2025 konnten wir eine neue und zugleich bekannte Kollegin begrüßen: Sarah Mandl wechselte von der AIDS-Beratung zum ABW und sorgte als bewährte Kraft für eine Verstärkung unseres Teams.

Ihr Werner Kölbl

Diakonie



Service & Pflege gGmbH

Ein Tochterunternehmen des
Diakonischen Werks Traunstein e.V.

**Diakonisches Werk
Traunstein e.V.**

in den Landkreisen
Altötting, Berchtesgadener
Land, Mühldorf und Traunstein

Rosenheimer Straße 9
83278 Traunstein

T +49 (0)861 98 98 -0
F +49 (0)861 98 98 -123
www.diakonie-traunstein.de
info@diakonie-traunstein.de

Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag
8.00 – 12.00 und 13.00 – 15.00 Uhr
Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

Diakonie 
Passau gGmbH
Diakonie in Südostbayern

Nikolastraße 12 d
94032 Passau

T +49 (0)851 5606-0
F +49 (0)851 5606-160
www.diakonie-passau.de
info@diakonie-passau.de

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 9.00 – 12.00 Uhr
Montag, Dienstag, Donnerstag
13.00 – 16.00 Uhr